

NEIDHARDT ANTIQUITÄTEN CUP

Bei strahlendem Wetter wurde auf dem Golfplatz von Beuerberg im Süden Münchens das „Fähn-derl-Turnier“ (zu deutsch: Flaggenwettbewerb) um den „Neidhardt Antiquitäten Cup '87“ ausgetragen.

Engeladen waren Clubfreunde der Gastgeber und Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Industrie aus ganz Europa. Die Kunden freuten sich über den intimen Rahmen des Wettspiels. Doch leider mußten viele Golfer, die gerne dabei gewesen wären, auf das nächste Jahr vertröstet werden. Bei den Beuerberg-Golfern u.a.

Dieter Souard, erreichte mit seinem „Fähn-derl“ das 20. Grün. Sein Gewinn: Eine Fahrt im Heißluftballon. Er stieg vor den Augen der Mitspieler vor dem Clubhaus auf. Mitfahrerin war (neben der weiblichen Ballonführerin) Isolde Zondler. Sie erhielt den Flug als Dankeschön für alle Mühen bei der Turnier-Vorbereitung und Durchführung. Nach guter Landung in Holzkirchen wurden die Ballonfahrer am Abend nach traditionellem Ritual mit Feuer und Wasser getauft. Weitere Höhepunkte des Tages: Kutschenfahrten durch die herrliche Umgebung, Putt-Wettbe-



Vor dem Cup: Christa-Brigitte Güntermann, Urs Zondler (rechts) und Daniel Fuchs

gesehen: Filmregisseur Peter Schamoni; Erfolgsautor der deutschen Schlagerbranche Dr. Bernd Meinunger und Hausherr Urs Zondler. Der Sieger des Turniers,

werbe, eine Golfclinic und Trick-Golf, vorgeführt von dem amerikanischen Pro Jim Bray. Das festliche Dinner wurde musikalisch umrahmt von Billy Gorlts Jazzband. Nach dem großartigen Dreigänge-Menü (manche sprachen von 3-Sterne-Qualität) sorgten die Band und die



Die Ballonfahrer Isolde Zondler und Dieter Souard



Dr. Harald Müller-Reiland (rechts) mit dem Gastgeber Wolfgang Neidhardt

engagiert, zauberte er den Gästen Geld in und aus den Taschen. Ein sportliches und vergnügliches „rundes“ Fest. Am Rande erlauscht: „Wissen Sie, was in Antiquitäten-Geschäften stets modern ist?“ – „Die Preise.“ ■

Sängerin für spritzige Laune. Wahre Begeisterungsstürme entfachte der Kriminalbeamte der Bayerischen Polizei, Peps Zoller. Als Zauberkünstler

Bundesinnenminister Zimmermann eröffnet die Herbst-ISPO 1987

Fortsetzung von Seite 75

Nachdem in den letzten Jahren die Neuanlage von Golfplätzen häufig das Mißfallen der Naturschützer erregte und damit auf Einsprüche stieß, haben landschaftsökologische Gutachten namhafter Umweltexperten inzwischen auch in dieser Hinsicht zu neuen Erkenntnissen geführt. Da Golfplätze weiträumig unter Einbeziehung der natürlichen Umwelt angelegt werden, bieten sich mannigfaltige Möglichkeiten, Biotope zu schaffen, die im Umfeld intensiver Landwirtschaft nicht denkbar wären.

Golfanlagen werden nicht intensiv, sondern extensiv genutzt und tragen wegen ihrer weiträumigen Naturbelassenheit zur Entlastung der Umwelt und sogar zur Erhaltung bedrohter Tierarten bei. Nachdem auch der Deutsche Städtetag den Golfsport in die Reihe der förderungswürdigen Sportarten aufgenommen hat, zeichnet sich eine positive Entwicklung ab, die diesem Sport auch durch die Anlage öffentlicher Golfplätze zu weiterer Popularität verhelfen kann. ■